



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 4, 5 – 42

„Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“

So 23.3.14 – 3. FASTENSONNTAG

8.30 – Zur Danksagung; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 24.3.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W - Ernakulam

19.00 Uhr – „CREDO...“ *Ich glaube an Gott - Treffen zur Erneuerung des Glaubens für Jung und Alt – in der Werktagkapelle – mit P. Gottfried Hofer OMI*

Di 25.3.14: 17.30 – *Rosenkranz* ; 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W - Irland

Mi 26.3.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W - Graz

Do 27.3.14: 17.30 *Rosenkranz* ; 18.00 – Heilige Messe

**Fr 28.3.14: 17.30 + Kreuzweg + 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W – Jaipur
Begräbnis von + Hr. Ferdinand Trinkl – Fr 11.00 Uhr – Friedhof Sievering**

Sa 29.3.14: 17.30 *Rosenkranz* - Für die Pfarrgemeinde

18.00 – Vorabendmesse – Für + + der Familie

So 30.3.14 – 4. FASTENSONNTAG – SUPPENSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Zur Danksagung

Sammlung in der Kirche am Samstag und Sonntag nach den heiligen Messen. Die Spenden sind für Familienfasttag und Sr. Datzreiter. Vergelt's Gott!



⇒ Kanzleistunden Di, Mi, Fr – 9.00 – 12; Sa – 10.00 – 12.00

⇒ Amina - Gruppe – Mi 9.30

⇒ Babytreff Mi 9.30 – 11.00

⇒ Erstkommunionvorbereitung Mi 15.30

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00 Uhr

⇒ Seniorenclub Do 14.00

⇒ Jungschar Fr 16.30

⇒ Pfarrheim – Samstag 9.00 – 19.00 – Heilige Messe

⇒ Beichgelegenheit an Sonn- und Feiertagen – halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Johannes 4, 5 - 42

Eine zufällige Begegnung am Brunnen; ein Gespräch, das gespickt ist mit Missverständnissen – und dennoch wird die Frau am Jakobsbrunnen die erste Botin Christi in Samarien und viele Menschen kommen dort zum Glauben. Wie ist das möglich? Vordergründig wird die Frau überzeugt durch das Wissen, das Jesus über ihr Leben hat, mit dem die Frau wahrscheinlich nicht glücklich war und das in der damaligen Zeit als skandalös galt. Gut möglich, dass sie in ihrer Gemeinschaft Ausgrenzung erfährt und deshalb alleine zum Brunnen kommt. Und darin liegt meiner Ansicht nach der Schlüssel zum Verständnis des Textes. Die Frau, an Ablehnung gewöhnt, erfährt hier Akzeptanz. Jesus meidet sie nicht, sondern bittet sie um Hilfe; er verurteilt sie nicht, obwohl er um ihr Leben weiß. Diese Zuwendung Jesu, mit der Heilung beginnen kann, führt die Frau auf den Weg des Glaubens. Nicht, weil Jesus weiß, sondern weil er weiß und die Frau dennoch annimmt, kann sie in ihm den Messias erkennen. Und diese Erkenntnis gibt ihr den Mut, die Ausgrenzung zu überwinden und zu den Menschen ihres Ortes zu gehen, um ihnen von Jesus zu erzählen. Und sie muss ungemein überzeugend gewesen sein, denn die Menschen machen sich allein auf ihr Wort – dem sie ansonsten wahrscheinlich nicht viel Beachtung geschenkt haben – auf den Weg zu Jesus. Ein Glaubenswunder, das mit einer kleinen menschlichen Geste Jesu beginnt: Nicht zu verurteilen.

Michael Tillmann



Redendes Wasser näherte sich meinen Lippen. Aus dem Borne des Herrn, der nicht aufhört. Ich trank und ward trunken von dem unsterblichen Wasser: Doch war meine Trunkenheit nicht einsichtslos. Vielmehr verließ ich das Nichtige. Und wandte mich hin zum Höchsten, meinem Gotte.

(Ode Salomos (um 130 n. Chr.)

“Die sieben letzten Wort unseres Erlösers am Kreuze“ für Soli, Chor und Streicher – Floridsdorfer Chorvereinigung HARMONIE 1865

♫ Sonntag, 6.4.2014 um 16.30 – Pfarre Unterheiligenstadt ♫

Eintritt mit Zählkarten, Spende von 10 € erbeten. Erhältlich: Pfarrkanzlei – Di., Mi., Fr., 09 – 12 Uhr, Sa., 10 – 12 Uhr, bei den Mitwirkenden und info@chor-harmonie.at